



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jäk - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Martinssäule ist wieder an ihren angestammtem Platz zurückgekehrt

Säule wurde restauriert und die Bodenbefestigung erneuert

Die Martinssäule, die an der Ecke Andreas-/Hunsrückstraße an das in Düsseldorf tief verwurzelte Martinswesen erinnert, ist wieder an ihren angestammten Platz zurückgekehrt. Kurz vor Karneval 2012 musste sie demontiert werden, da die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet war. Die Säule hatte sich geneigt und drohte umzukippen.

Bei einer näheren Untersuchung wurde festgestellt, dass die Verankerungen regelrecht durchgerostet waren. Nach Restaurierung durch eine Kunstgießerei konnte sie am Dienstag, 16. Juni, wieder aufgestellt werden. Sie wurde per Kran auf das vorhandene Fundament gestellt und dort verdübelt. Dazu bedurfte es allerdings eines zweiten Anlaufes. Zum ursprünglichen Termin war das Umfeld des Standortes der Säule noch nicht ausreichend von den Einrichtungen der Straßenbaustelle geräumt. Zwei Stunden später war dann dieses Problem behoben und zur Freude der anwesenden Vertreter des Heimatvereines Düsseldorfer Jonges gelangte die Säule wieder an ihren alten Platz.

Im Zuge der Restaurierung wurde die alte, durchgerostete Eisenverankerung entfernt und durch eine neue Edelstahlverankerung nach vorheriger statischer Berechnung ersetzt. Die Verankerung besteht aus vier Edelstahlrohren, die halbhoch in die Säule ragen und in der Säule durch Verstärkungen miteinander verbunden sind. Unter die Säule wurde eine Edelstahlplatte (1,30 Meter x 1,30 Meter) geschweißt. Die Grundplatte weist acht Bohrlöcher für die Verankerung der Konstruktion auf dem Fundament auf.

Außerdem wurde die Säule gesandgestrahlt, um die alte Patina zu entfernen; danach leicht angeschliffen und neu in braungrünen Tönen pati-



- 2 -

niert. Abschließend wurde die Oberflächenversiegelung gewachst. Die Kosten einschließlich der Wiederaufstellung und betragen rund 22.000 Euro.

Hintergrund Martinssäule:

Die Martinssäule, entworfen von Reinhard Graner, (Gruß: Kunstgießerei Schmäke) wurde 1965 aufgestellt. Höhe: 5,50 Meter mit bekrönender Figurengruppe, die an den Brauch des St.-Martinsfestes erinnert. Gestiftet wurde sie vom Heimatverein Düsseldorfer Jonges e.V. Die Düsseldorfer Jonges haben auch im Rahmen des vom Amt für Gebäudemanagement betreuten Patenschaftswesens bereits 1985 die Patenschaft für dieses Denkmal übernommen.

(bla)

Anmerkung für die Redaktion:

Unter der Downloadadresse

www.duesseldorf.de/presse/download/150616martin.jpg

steht Ihnen ein Foto vom Aufbau der Martinssäule zur Verfügung.

Fotohinweis: Stadt Düsseldorf/Lammert